

Abschatz, Hans Assmann von: Die trüben Tage (1704)

- 1 Des Lebens Nebel ist ein kurtz bewölckter Tag/
2 An dem man wenig Licht und Sonne sehen mag.
3 Der eiteln Dinge Schnee blendt blöder Augen Licht/
4 Man traut auff glattes Eiß/ daß unterm Fusse bricht/
5 Mit Sturm und Frost vergeht der Winter dieser Zeit:
6 Der Christen Sommer ist in froher Ewigkeit.

(Textopus: Die trüben Tage. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/1317>)